

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	11
Einleitung .....	13
<b>Teil I:</b>	
<b>Wirtschaftsordnungen und das Problem ihrer Vermittlung ....</b>	<b>19</b>
<b>1. Sachanalyse: Gegenstandsbestimmung und Ordnungsmodelle .....</b>	<b>20</b>
1.1 Der Begriff <i>Wirtschaftsordnung</i> : Problemorientierte Gegentandsbestimmung und Analyseansatz .....	20
1.2 Freie Marktwirtschaft .....	23
1.3 Sozialistische Planwirtschaft .....	30
1.4 Soziale Marktwirtschaft .....	36
1.5 Sozialistische Marktwirtschaft .....	43
1.6 Anarchistisch-Sozialistische Tauschwirtschaft .....	48
1.7 Systematisierung .....	56
<b>2. Didaktische Analyse .....</b>	<b>62</b>
2.1 Ökonomische, Politische oder Sozialwissenschaftliche Bildung? Der Lerngegenstand <i>Wirtschaftsordnungen</i> in unterschiedlichen fachdidaktischen Perspektiven .....	62
2.1.1 Ansatz und Perspektive der Ökonomischen Bildung .....	62

2.1.2	Ansatz und Perspektive der politikwissenschaftlich orientierten Politischen Bildung .....	67
2.1.3	Ansatz und Perspektive der sozialwissenschaftlich orientierten Politischen Bildung. Ein Plädoyer .....	71
2.2	Analyse von Lernzugängen und Vermittlungsschwierigkeiten für den Lerngegenstand <i>Wirtschaftsordnungen</i> .....	77
2.2.1	Empirische Studien und die Gefahr didaktischer Kurzschlüsse ...	77
2.2.2	Alltagserfahrungen und subjektive Vorstellungen als Zugang und Lernhindernis .....	81
2.2.3	Werte, politische Einstellungen und Ordnungsvorstellungen als Zugang und Lernhindernis .....	83

## **Teil II:**

	<b>Die Didaktik der Planspielmethode</b> .....	89
<b>3.</b>	<b>Warum fachdidaktische Prinzipien und Methoden? Grundlegende Überlegungen zur Einführung</b> .....	91
3.1	Fachdidaktische Prinzipien: Begriff und Begründung .....	91
3.2	Methode: Begriff und Begründung .....	98
<b>4.</b>	<b>Leitende didaktische Prinzipien: Handlungsorientierung, Genetisches Prinzip und Kontroversität</b> .....	104
4.1	Handlungsorientierung .....	104
4.2	Genetisches Prinzip .....	107
4.3	Kontroversität .....	110
<b>5.</b>	<b>Die Planspielmethode</b> .....	113
5.1	Planspiele und ihre Lernchancen .....	113
5.2	Durchführung eines Planspiels .....	119
5.3	Gibt es genetische und kontroverse Komponenten in der Planspielmethode? .....	122

5.4	Möglichkeiten einer genetischen und kontroversen Erweiterung der Planspielmethode .....	125
-----	---	-----

**Teil III:**

<b>Lerntheorie und Kompetenzorientierung .....</b>	<b>129</b>
--	------------

<b>6. Lerntheorien .....</b>	<b>130</b>
------------------------------	------------

6.1 Pragmatistisch-konstruktivistische Lerntheorie .....	130
--	-----

6.1.1 Die Welt begreifen: Vom konkreten Tun zur Abstraktion .....	130
---	-----

6.1.2 Konzepte, Wissen, Sinn und Bedeutung: Die mentalen Struktureinheiten des Denkens, Urteilens und Handelns .....	134
--	-----

6.1.3 Lernen als Konstruktionsprozess .....	136
---	-----

6.2 Theorie des politisch-moralischen Lernens .....	140
---	-----

6.2.1 Die Entwicklung des moralischen Urteils .....	140
---	-----

6.2.2 Schlussfolgerungen für politisch-moralisches Lernen .....	143
---	-----

<b>7. Kompetenzorientierung .....</b>	<b>145</b>
---------------------------------------	------------

7.1 Kompetenzbegriff und Kompetenzmodelle in der Politikdidaktik .....	145
--	-----

7.2 Kritik an der politikdidaktischen Kompetenzdebatte und eigene Positionierung .....	154
--	-----

7.3 Das Modell der Fachgruppe Sozialwissenschaften: Begründung und Ausführung .....	158
---	-----

**Teil IV:**

<b>Das Planspiel <i>Wirtschaftsordnungen</i> .....</b>	<b>165</b>
--	------------

<b>8. Idee, didaktische Zielsetzung und Konzeption des Planspiels <i>Wirtschaftsordnungen</i> .....</b>	<b>166</b>
---	------------

8.1 Idee und Entwicklungsprozess .....	166
--	-----

8.2 Didaktische Zielsetzung .....	169
-----------------------------------	-----

8.3 Aufbau und Dramaturgie des Planspiels <i>Wirtschaftsordnungen</i> ..	171
--	-----

<b>9.</b>	<b>Durchführung des Planspiels <i>Wirtschaftsordnungen</i></b> .....	177
9.1	Prolog .....	177
9.2	Akt I: Entdecken und Untersuchen .....	179
9.2.1	Das Teil-Planspiel <i>Marktwirtschaft</i> .....	179
9.2.2	Das Teil-Planspiel <i>Planwirtschaft</i> .....	186
9.2.3	Die Moralstufenanalyse <i>Wirtschaftsordnungen</i> .....	191
9.3	Akt II: Anwenden, Erweitern, Diskutieren .....	201
9.4	Epilog: Positionierung und Abschlussreflexion .....	206
	<b>Teil V:</b>	
	<b>Die empirische Untersuchung des Planspiels</b>	
	<b><i>Wirtschaftsordnungen</i></b> .....	209
<b>10.</b>	<b>Begründung und Zielsetzung der empirischen Untersuchung</b> .	210
10.1	Warum ist diese Untersuchung notwendig? .....	210
10.2	Zielsetzung der empirischen Untersuchung .....	212
<b>11.</b>	<b>Forschungsdesign</b> .....	214
11.1	Methodischer Ansatz .....	214
11.2	Erhebung, Erhebungsinstrumente und Fallauswahl .....	217
11.3	Interpretationsmethode: Der Entwurf einer politikdidaktischen Lerner/-innen-Hermeneutik .....	220
11.3.1	Die Dokumentarische Methode als methodologischer Ausgangspunkt .....	221
11.3.2	Die politikdidaktische Lerner/-innen-Hermeneutik: Idee und theoretische Grundannahmen .....	226
11.3.3	Schritte der Interpretation .....	229
11.3.4	Reflexion und Diskussion des Entwurfs .....	233
11.4	Überlegungen zur wissenschaftlichen Qualität und zum Aussagewert der qualitativen Untersuchung .....	237

<b>12. Dokumentation und Interpretation von drei Lernwegen (Svea, Arnold und Kara) .....</b>	<b>239</b>
12.1 Die Erhebung der Schüler/-innenvorstellungen und der Prolog ...	240
12.2 Akt I: Entdecken und Untersuchen .....	260
12.2.1 Das Teil-Planspiel <i>Marktwirtschaft</i> .....	260
12.2.2 Das Teil-Planspiel <i>Planwirtschaft</i> .....	293
12.2.3 Die Moralstufenanalyse <i>Wirtschaftsordnungen</i> .....	335
12.3 Akt II und Epilog .....	365
12.4 Fazit – Erster Schritt zu einer Typenbildung .....	401
<b>Teil VI:</b>	
<b>Schlussteil .....</b>	<b>413</b>
<b>13. Diskussion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen für die politikdidaktische Theorie und Praxis .....</b>	<b>414</b>
13.1 Modellbasiertes Lernen im Planspiel <i>Wirtschaftsordnungen</i> : Was ist eigentlich das Modell? Und wie wird mit ihm umgegangen? .....	414
13.2 Ein neuer Blick: Planspiellernen ist eine komplexe mentale Koordinationsleistung .....	420
13.3 Die Lernenden denken sozialwissenschaftlich integriert! Über die Zugänge und Perspektiven der Lernenden im Gesamt- Planspiel <i>Wirtschaftsordnungen</i> .....	422
13.4 Einsichten zur Kompetenzorientierung .....	426
13.5 Reflexion und theoretische Einordnung der vorgenommenen Typenbildung .....	430
13.6 Lernen im Planspiel <i>Wirtschaftsordnungen</i> : Was ist förderlich? Wo gibt es Probleme? Welche konzeptionellen Alternativen sind denkbar? .....	433

<b>14. Schlussbetrachtung und Ausblick .....</b>	<b>441</b>
<b>Anmerkungen .....</b>	<b>445</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>453</b>
<b>Verzeichnis der Übersichten .....</b>	<b>476</b>
<b>Anhang .....</b>	<b>478</b>
I. Materialien zum Planspiel <i>Wirtschaftsordnungen</i>	
II. Erhebungsbogen für die Erhebung der Vorwissensbestände	